

A N T R A G

des **Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol**

bzw. der Abgeordneten Ing. Herwig Zöttl, KO Mag. Markus Sint und Dr. Andrea Haselwanter-Schneider

betreffend:

**Teuerung bekämpfen – Ein-Personen-Unternehmen (EPU) entlasten:
Vergünstigtes KlimaTicket Tirol für EPU anbieten!**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Der Landtag spricht sich im Lichte der aktuellen Teuerungswelle für eine nachhaltige Entlastung der Tiroler Ein-Personen-Unternehmen (EPU) in Form eines vergünstigten KlimaTickets Tirol aus. Ziel soll es sein, eine Vergünstigung für diese Unternehmen im Bereich von minus 50 Prozent vom Regelpreis zu erwirken. Aus diesem Grunde wird die Landesregierung beauftragt, mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) in Verhandlungen zu treten, um ein solches vergünstigtes KlimaTicket Tirol für EPU zu ermöglichen.“

Weiters wird beantragt, diesen Antrag dem **Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Industrie, Tourismus, Digitalisierung und Technologie** sowie dem **Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit, Ökologie, Energie, Verkehr sowie Land- und Forstwirtschaft** zuzuweisen.

BEGRÜNDUNG:

Laut Wirtschaftskammer¹ gibt es in Tirol aktuell 29.660 Ein-Personen-Unternehmen, kurz „EPU“. Das sind Einzelunternehmer und Gesellschaften mit beschränkter Haftung der gewerblichen Wirtschaft ohne unselbständig Beschäftigte (auch ohne geringfügig Beschäftigte). Diese 29.660 EPU entsprechen einem Anteil von 57,9 % der insgesamt 51.216 Betriebe der gewerblichen Wirtschaft in Tirol. Sie bilden somit eine wichtige Säule der Tiroler Wirtschaft.

Aber gerade diese kleinstrukturierten Ein-Personen-Gesellschaften sind stark von der aktuellen Teuerungswelle getroffen. Sei es bei Mieten, Energiekosten, Treibstoff, generellen Verbrauchsgütern und vielem mehr. Die Inflation im Jänner 2023 ist laut Schnellschätzung mit einer Größenordnung von 11,1% zu beziffern. Das heißt, hier ist Handeln angesagt. Die großen Stellschrauben, an denen im Sinne der EPU gedreht werden muss, sind Bundesangelegenheiten, wie beispielsweise das Thema „Steuern“ und „Sozialversicherung“. Aber natürlich bestehen auch auf regionaler Ebene, das heißt im Zuständigkeitsbereich des Landes Tirol, Möglichkeiten, gegenzusteuern.

Wie antragsgegenständlich in Form eines vergünstigten KlimaTickets Tirol für EPU. Der Regelpreis für das KlimaTicket Tirol liegt aktuell bei 519,60 EUR. Eine Vergünstigung um minus 50 Prozent würde einen finalen Preis von 259,80 EUR ergeben. Das wäre eine konkrete Hilfestellung für die Unternehmer. Hier könnte somit von Seiten des Landes effektiv und nachhaltig eingegriffen werden. Effektiv, weil die EPU viele Anreize haben, wo möglich, das Auto stehen zu lassen und sich somit Geld für teuren Treibstoff, das Parken usw. zu sparen. Nachhaltig, weil jeder Meter, der nicht mit dem eigenen Auto zurückgelegt wird, sondern mit einem öffentlichen Verkehrsmittel, einen Schritt in die richtige Richtung in Sachen Klima- und Umweltpolitik darstellt. Wenn nun auch nur 20 Prozent der EPU von diesem Angebot Gebrauch machen würden, wären dies zusätzliche Einnahmen für den VVT in der Höhe von mehr als 1,5 Millionen Euro. Hier könnte auch nach einem gewissen Zeitraum eine Evaluierung erfolgen, wie dieses Ticket für EPU wirklich angenommen wird, in Sachen Verkaufszahlen und ob dieser Anreiz, den EPU den öffentlichen Verkehr schmackhaft zu machen, auch gewirkt hat.

Die Landesregierung möge aus diesem Grunde die entsprechenden Gespräche und Verhandlungen mit dem VVT aufnehmen.

Innsbruck, am 02. Februar 2023



¹ Siehe „Tiroler Wirtschaft in Zahlen 2022/23“